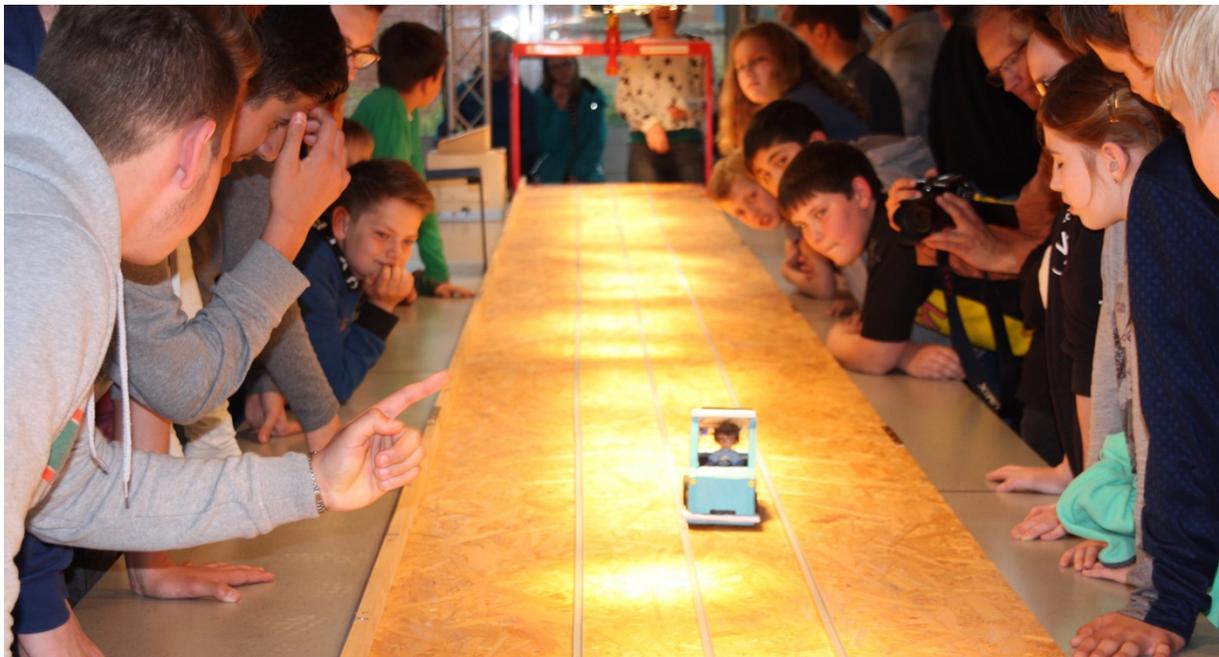




Zum 10. Mal „Sonne macht schnell“

Unter dem Motto „Sonne macht schnell“ fand am 24. Mai 2016 das 10. Rennen selbstgebauter Solarfahrzeuge an der Europaschule Dortmund statt. Das ungemütliche Wetter führte dazu, dass das Rennen auf der 10 Meter langen Indoor-Rennbahn in der Mensa durchgeführt werden musste. Insgesamt hatte sich 13 Schulen mit 52 Teams zu unserer Veranstaltung angemeldet.



Alle Fahrzeuge fuhren wieder gegen die Stoppuhr. Eine Ausnahme bildeten dabei die 18 Design Cars. Sie mussten nur einen Schaulauf durchführen und wurden danach von einer Jury bewertet.



Den ersten Platz in der Klasse der **Design Cars** mit dem „Rasenden Schminktischen“ gewann das Team von Olcay Koralthan von der Europaschule Dortmund.



In der Klasse der **Classic Cars 1.0** belegte Sven Zelender von der Otto-Hahn-Realschule Selm den 1. Platz.

In der Klasse der mit etwas größeren Solarzellen ausgestatteten **Classic Cars 2.0** erkämpfte sich das Team um Jonas Kapitan vom Städt. Gymnasium Herten den 1. Platz.

Bei den **Junior Speed Cars** darf die Fläche der Solarzellen noch größer sein und deswegen können diese Renner auch sehr schnell werden. Mit einem richtigen Geschoss belegte das Team von Luke Dörlemann vom Freiherr von Stein Gymnasium Recklinghausen mit 8,28 Sekunden den 1. Platz. Das ist neuer Kunstlicht-Rekord in dieser Klasse!



Bei den **Senior Speed Cars** wird es richtig spannend. Hier ist sogar ein kleiner Stromspeicher für die obligatorische Tunneldurchfahrt vorgeschrieben. Die hohen Geschwindigkeiten und die Kräfte, die bei den Wendemanövern auftreten, stellen das Material auf eine harte Belastungsprobe. In dieser mit acht Startern hart umkämpften Klasse sicherte sich das Team von Len Dörlemann vom Freiherr von Stein Gymnasium Recklinghausen mit 8,36 Sekunden souverän den 1. Platz.

Alle Sieger wurden mit Sachpreisen und Kinogutscheinen im Gesamtwert von über 300€ belohnt!

Ein besonderer Dank gilt der Stadt Dortmund, die der Europaschule mit Mitteln des Ameisenfonds unter die Arme gegriffen hat, und dem Förderverein der Europaschule, der für das Catering verantwortlich war.